



Das ist die Wohnbrücke Hamburg:

Die Wohnbrücke Hamburg sucht und vermittelt Wohnungen mit unbefristeten Mietverträgen an geflüchtete Menschen.

Die Mietverhältnisse werden durch ehrenamtliche Wohnungslots_innen begleitet, die die Neumietler_innen beim Ankommen im eigenen Zuhause und in der neuen Nachbarschaft unterstützen. Sie sind zusätzliche Ansprechpersonen für Vermieter_innen und Nachbar_innen. Die ehrenamtlichen Wohnungslots_innen werden durch das Team der Wohnbrücke geschult und in ihrem Engagement unterstützt.

Das Team der Wohnbrücke Hamburg – angesiedelt bei der Lawaetz-wohnen&leben gGmbH – unterstützt Vermieter_innen bei der Auswahl passender Mietinteressierter für die vermittelbaren Wohnungen.

Die Wohnbrücke Hamburg leistet einen Beitrag dazu, Strukturen für die nachhaltige Integration von Geflüchteten in unserer Gesellschaft zu schaffen. Hinter der Wohnbrücke Hamburg stehen Vertreter_innen der Wohnungswirtschaft, von Stiftungen, Willkommens-Initiativen und sozialen Einrichtungen, Behörden sowie der Kirche.

Die Wohnbrücke geht zurück auf die ehrenamtliche Initiative von Ute Groll und Anne Woywod.



Gefördert durch:

Stiftung Wohnbrücke Hamburg
c/o Haspa Hamburg Stiftung · 20454 Hamburg

Die Stiftung Wohnbrücke ist eine gemeinnützige Treuhandstiftung unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung (Vorsitzender des Vorstands Dr. Harald Vogelsang)

Umgesetzt durch:

LAWAETZ
wohnen&leben gGmbH

Wohnbrücke Hamburg
Lawaetz-wohnen&leben gGmbH

Tel. 040 / 466 551 433 · Fax: 040 / 466 551 435
wohnbruecke@lawaetz-ggmbh.de · www.wohnbruecke-lawaetz.de

Kooperationspartner:



Unterstützt durch:



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration



HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG

HAMBURGISCHE
BÜRGERSCHAFT



Herausgeber: Lawaetz-wohnen&leben gGmbH
Stand: August 2019



RAUM GEBEN EHREN- SACHE

Vermieten Sie
Wohnungen – helfen Sie
Geflüchteten.



Wohnung anbieten



Sie haben eine ungenutzte Wohnung?

Sie haben schon darüber nachgedacht, Ihre freie Wohnung Geflüchteten zur Verfügung zu stellen? Sie scheuen aber den möglichen zusätzlichen Aufwand oder Probleme, die eventuell damit verbunden sein können?

Dann melden Sie sich bei der Wohnbrücke Hamburg!

Unser Service-Angebot ist kostenlos. Wir helfen Ihnen, geeignete Mietinteressierte für Ihre Wohnung zu finden. Das Mietverhältnis wird durch ehrenamtliche Wohnungs-slots_innen begleitet, die als zusätzliche Ansprechperson bei Bedarf unterstützen. Alle potenziellen Mieter_innen und die engagierten ehrenamtlichen Helfer_innen haben wir vorab persönlich kennengelernt.

Welche Wohnungen sind geeignet?

Die Wohnbrücke Hamburg vermittelt abgeschlossene Wohnungen aller Größen mit unbefristeten Mietverträgen im gesamten Hamburger Stadtgebiet.

Welche Wohnungsangebote sind nicht geeignet und warum?

Wohnungen oder einzelne WG-Zimmer, die lediglich durch den Wohnbereich der Vermieter_innen zugänglich sind, werden von uns nicht vermittelt. Das gilt ebenso für befristete Mietverhältnisse.

Ziel ist, dass die Neumieter_innen in ihrer neuen Umgebung und in unserer Gesellschaft ankommen. Dafür ist die Sicherheit essenziell, auf lange Sicht in der neuen Wohnung bleiben zu können. Zudem gibt es nach dem Verlassen einer Unterkunft bei einem befristeten Mietvertrag für die Geflüchteten keinen Rechtsanspruch auf die Rückkehr in eine Unterkunft gleichen Standards.

Ein fester Wohnort erleichtert den Aufbau eines eigenen sozialen Netzwerkes. Ein unbefristetes Mietverhältnis ist ideal für ein dauerhaft gelingendes integratives Zusammen-

leben. Bei Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern gilt u. U. ein vereinfachtes Kündigungsrecht, sodass ein unbefristetes Mietverhältnis nicht bedeutet, dass dies nicht von Vermietungsseite beendet werden kann.

Welche Mieter_innen vermittelt die Wohnbrücke?

Die Wohnbrücke Hamburg vermittelt Mietverhältnisse mit Geflüchteten:

- deren Mietzahlung geklärt ist,
- die wünschen, langfristig in Hamburg zu bleiben und eine Bleibeperspektive haben,
- die ehrenamtlich von Hamburger Bürger_innen (geschulten Wohnungs-slots_innen) begleitet werden und
- über erste Deutschkenntnisse verfügen.

Für SGB II-/ XII-Leistungsberechtigte wird nach Prüfung eine angemessene Miete durch die Stadt getragen – falls die Neumieter_innen nicht selbst für die Wohnung aufkommen können.

Wer sind die Wohnungs-slots_innen?

Die ehrenamtlichen Wohnungs-slots_innen sind neben den Mieter_innen selbst Ihre direkten Ansprechpersonen für das Mietverhältnis, solange die Beteiligten diese Unterstützung anfragen. Es handelt sich um engagierte Menschen, die im Rahmen ihres Ehrenamtes Erfahrung bei der Begleitung von Geflüchteten gesammelt haben und mit den begleiteten Neumieter_innen schon länger bekannt sind. In einer Schulung bereitet die Wohnbrücke die Ehrenamtlichen auf ihre Tätigkeit vor.

Das Team der Wohnbrücke Hamburg steht den Wohnungs-slots_innen darüber hinaus mit konkreten Informationen und als zusätzliche Ansprechpartnerin zur Verfügung und organisiert den Austausch der Wohnungs-slots_innen untereinander.

Was passiert im Beratungsfall?

Sollte ein Problem auftauchen, das nicht direkt mit dem_der Mieter_in geklärt werden kann, steht Ihnen der_die Wohnungs-slots_in als zusätzliche Ansprechperson bei der Suche nach einer Lösung zur Verfügung. Auch das Team der Wohnbrücke steht Ihnen moderierend und beratend zur Seite, wenn sich darüber hinaus zusätzlicher Unterstützungsbedarf ergeben sollte.

Haben wir Sie überzeugt?

Ihr Wohnungsangebot können Sie uns per E-Mail an wohnbruecke@lawaetz-gmbh.de unverbindlich zukommen lassen oder uns telefonisch unter 040 466551433 kontaktieren.

Weitere Informationen zur Wohnbrücke Hamburg erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.wohnbruecke-lawaetz.de

BAUEN SIE EINE BRÜCKE!

Wir freuen uns auf Ihr Wohnungsangebot!